



Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung des Kultur- und Schulausschusses des Landkreises Konstanz am **Montag, dem 28. Juni 2021**, im Großen Sitzungssaal des Landratsamts in Konstanz, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz.

Beginn: 14 Uhr

Ende: 16:35 Uhr

TAGESORDNUNG

| TOP | Bezeichnung | Drucksache-Nr. |
|------------|---|-----------------------|
| 1. | IT-Betreuung an den Kreisschulen; Vorstellung des Gutachtens der ACP | 2021/162 |
| 2. | Kreismedienzentrum; Änderung der Kosten- und Nutzungsordnung ab 1. September 2021 | 2021/131 |
| 3. | Jugendberufsbegleiter im Landkreis Konstanz; Bericht über die Arbeitsergebnisse im Schuljahr 2020/21 - Übergang von Schülerinnen und Schülern von allgemein bildenden Schulen in eine berufliche Schule | 2021/130 |
| 4. | Haldenwang-Schule Singen und Regenbogen-Schule Konstanz; Raumbedarf, Planungsüberlegungen und dritter Standort | 2021/166 |
| 5. | Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.; Jahresabschluss 2020 und aktuelle Entwicklungen | 2021/153 |
| 6. | Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche | |
| 6.1. | Impfangebot für Jugendliche und junge Erwachsene an Schulen | |
| 6.2. | Stärkung der Aus- und Weiterbildung im Handwerk; Antrag CDU-Fraktion | |
| 6.3. | Baumfällung im Naturschutzgebiet in Radolfzell; Anfrage Kreisrat Siegfried Lehmann | |

Vorsitzender

Danner, Zeno

Stimmberechtigte Mitglieder

Auer, Thomas, Dr.

Baumgartner, Dietmar

Behler, Antje

Brachat-Winder, Birgit

Bröbke, Kirsten

Henke, Regina

Hug, Michael

Jüppner, Manfred

Karle, Wolf-Dieter

Lehmann, Siegfried

Luick, Rainer, Prof. Dr.

Metzler, Rupert

Müller-Fehrenbach, Wolfgang

Reiff, Heidi

Sarikas, Zahide

Seitzl, Lina, Dr.

Streit, Willi

Weber-Bastong, Claudia Margarete

Weckbach, Matthias

Wehrle, Pius

Auf besondere Einladung nimmt teil:

Aberle-Heine, Daniela (Vorsitzende des Gesamtelternbeirats)

Baerwind, Daniel (Haldenwangschule Singen/Schulleiter)

Fehrenbach, Stefan (Hohentwiel-Gewerbeschule Singen/Schulleiter)

Ferling, Nikola (vhs Landkreis Konstanz e. V., TOP 3)

Gutmann, Wolfgang (Mettnau-Schule Radolfzell/Schulleiter)

Knapp, Karl (Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz/Schulleiter)

Künnecke, Ingrid (Haldenwangschule Singen/stv. Schulleiterin)

Metzler, Saskia (Berufsschulzentrum Stockach/Stv. Schulleiterin)

Pohlmann-Strakhof, Martin (Wessenbergschule/Schulleiter/GF Schulleiter Berufl. Schulen)

Treutler, Markus (Regenbogen-Schule Konstanz/Schulleiter)

Winterhalter, Bernd (ACP, TOP 1)

Zähringer, Markus (Berufsschulzentrum Radolfzell/Schulleiter)

Entschuldigt:

Schäuble, Martin

Verwaltung

Nops, Harald

Hagen, Eveline

Hermanns, Renate (TOP 3)

Pellhammer, Marlene

Rees, Thorsten (TOP 1 und 2)

Seidl, Karin

Protokoll

Hoffmann, Vera

Der **Vorsitzende** eröffnet die **öffentliche** Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die anwesenden Gäste.

Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde; anschließend verliest er die Liste der Entschuldigten und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Wünsche oder Anregungen zur Tagesordnung werden auf Nachfrage nicht geäußert.

Der **Vorsitzende** weist darauf hin, dass den Sitzungsunterlagen erstmalig auch eine Übersicht über die Beschlüsse des jeweiligen Ausschusses mit finanziellen Auswirkungen auf die Folgejahre beigelegt ist.

1. **IT-Betreuung an den Kreisschulen;** **Vorstellung des Gutachtens der ACP**

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein. Herr **Winterhalter** stellt den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation dar.

*Kreisrat **Müller-Fehrenbach** stellt einen Geschäftsordnungsantrag und bittet, die Schulleitungen der betroffenen Schulen zum Sachverhalt anzuhören.*

Kreisrat **Siegfried Lehmann**

Es wurde bereits 2019 eine Analyse zum Bedarf an den Schulen erstellt. Wie werden die Unterschiede zum vorliegenden Gutachten bewertet?

Herr **Winterhalter**

Die damalige Analyse ist obsolet, da die Verhältnisse nicht mehr vergleichbar sind. Die Anforderungen sind massiv gestiegen.

Herr **Pohlmann-Strakhof**

Die Beruflichen Schulen bedanken sich bei Herrn **Lieby**, der den Prozess in die Hand genommen und sehr gut gesteuert hat. Die Schulleitungen waren eng mit eingebunden. Das Konzept ist schlüssig. Die Empfehlungen des Gutachtens sind sehr gut.

*Kreisrat **Baumgartner** stellt einen Geschäftsordnungsantrag und bittet um Beschlussfassung ohne weitere Beratung.*

Kreisrat **Siegfried Lehmann** entgegnet, dass das Thema zu wichtig sei, um es ohne Diskussion zu beschließen.

Nachdem keine weitere Wortmeldung erfolgt, fasst der Ausschuss folgenden

Beschluss (8 Ja-Stimmen, 8 Gegenstimmen); somit abgelehnt:

Beschlussfassung ohne weitere Debatte.

Der **Vorsitzende** weist darauf hin, dass eigentlich erst dann ein Ende der Debatte beschlossen werden kann, wenn alle Fraktionen zu Wort gekommen sind.

Kreisrätin **Dr. Seitzl**

Das Thema hat aufgrund der Coronapandemie extrem an Priorität gewonnen. Die Schulen und der Unterricht werden in den nächsten Jahren noch viel mehr im Wandel sein. Die Pandemie hat den Wandel beschleunigt. Die Vorschläge des Gutachtens werden daher begrüßt.

Welche Rollen und Aufgaben wird das Kreismedienzentrum künftig spielen bzw. übernehmen?

Wie werden die vom Gremium beschlossenen Mittel für IT-Betreuung in Höhe von 250.000 EUR künftig eingesetzt?

Kreisrat **Siegfried Lehmann**

Die vierte Vollzeitstelle ab 2023 ist unbedingt erforderlich.

Der Vorschlag ist eine gute Grundlage für die weiteren Verhandlungen mit dem Land bezüglich der Mitfinanzierung. Dem Land muss weiterhin mitgeteilt werden, dass es nicht die Aufgabe des Landkreises ist, die Aufrechterhaltung der Netzwerk-Betreuung sicherzustellen. Hier wäre eine Erstattung sinnvoll.

Kreisrat **Karle**

Die FW-Fraktion stimmt dem Vorschlag ebenfalls zu.

Kreisrat **Metzler**

Eine zeitnahe Umsetzung des Beschlussvorschlages wird sehr begrüßt.

Kreisrat **Prof. Dr. Luick**

Das wird eine neue Daueraufgabe werden und daher sollte in der Stellenausschreibung auch keine Befristung enthalten sein. Das Gutachten zeigt das sich bereits seit vielen Jahren aufgebaute Defizit auf.

Klar ist auch, dass das Land diese Aufgabe refinanzieren muss. Es handelt sich hier nicht ausschließlich um pandemiebedingte Aufgaben, sondern um Altlasten.

Der Schulträger sollte das Land auffordern, gewisse "Andock-Stellen" zu schaffen, um die Synergien mit entsprechenden Deputaten hinterlegen zu können.

Vorsitzender

Es ist nicht geplant, hier eine Befristung mit aufzunehmen.

Auf Landkreisebene ist man sich einig, dass das Land gewisse Kosten übernehmen muss.

Wichtig ist, dass das Ziel weiterhin die Entwicklung der medientechnischen Unterstützung des Unterrichtes bleibt. Es geht nicht darum, den Unterricht von der Schule nach Hause zu verlagern.

Herr **Lieby**

Die Sondermittel entsprechen den beschlossenen 250.000 EUR, die dann ab 2023 auf 446.000 EUR aufgestockt werden müssen, um die "Nullsumme" in der Bilanz zu erhalten. Der IT-Support in Höhe von 200.000 EUR in 2020 steht für externe Dienstleistungen.

Bei der Personalakquise wird es vermutlich am schwierigsten werden, IT-Administratoren zu finden.

Das Kreismedienzentrum hat während der Coronapandemie mit viel Herzblut das Mobile Device Management für die Berufsschulen eingerichtet. Das ist allerdings ein "Stoßgeschäft", das sich in drei bis vier Jahren wiederholen wird. In der Zwischenzeit gibt es mehr Zeitpuffer, der für Synergien mit der hausinternen IT genutzt werden könnte. Der technische Teil des Kreismedienzentrums könnte daher vom IT-Bereich für die Berufsschulen übernommen werden. Der pädagogische Teil soll weiterhin wie bisher vom Kreismedienzentrum geleistet werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, fasst der Ausschuss folgenden

Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig):

1. Die Empfehlungen des Gutachtens zur IT-Betreuung an den Schulen des Landkreises werden stufenweise umgesetzt.
2. Die im Gutachten dargestellten fünf IT Stellen für die Koordination, den Support und die zentrale Beschaffung von IT-Equipment werden in den Stellenplan 2022 und die erforderlichen Finanzmittel in den Haushalt 2022 aufgenommen.
3. Die IT Stellen werden bereits im 3./4. Quartal 2021 ausgeschrieben und noch in 2021 besetzt.

2. **Kreismedienzentrum;**

Änderung der Kosten- und Nutzungsordnung ab 1. September 2021

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt.

Wortmeldungen erfolgen hierzu nicht.

Der Ausschuss fasst folgenden

Empfehlungsbeschluss an den Kreistag (einstimmig):

Die Kostenordnung des Landkreises Konstanz für die Inanspruchnahme von Leistungen der Kreisbildstelle vom 22. Oktober 2001 wird zum 31. August 2021 aufgehoben und durch die neue Kosten- und Nutzungsordnung für die Inanspruchnahme von Leistungen des Kreismedienzentrums mit Wirkung ab 1. September 2021 ersetzt.

3. **Jugendberufsbegleiter im Landkreis Konstanz;**

Bericht über die Arbeitsergebnisse im Schuljahr 2020/21 - Übergang von Schülerinnen und Schülern von allgemein bildenden Schulen in eine berufliche Schule

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein. Frau **Hermanns** stellt den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation dar.

Die Mitglieder des Ausschusses nehmen den Bericht zu Kenntnis.

4. **Haldenwang-Schule Singen und Regenbogen-Schule Konstanz;**

Raumbedarf, Planungsüberlegungen und dritter Standort

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein. Frau **Seidl**, Herr **Baerwind** und Herr **Treutler** stellen den Sachverhalt dar.

Kreisrat **Müller-Fehrenbach**

Es ist klar, dass eine Mindestschülerzahl notwendig ist um die Angebote erhalten zu können. Wie ist der aktuelle Verfahrensstand der Verhandlungen mit dem Regierungspräsidium (RP)?

Gäbe es Möglichkeiten, Schülerinnen und Schüler innerhalb des Schulbezirks an anderen Schulen unterzubringen?

Ggf. sollte auch an bauliche Reservemöglichkeiten mit überplanmäßigen, kleinen Ergänzungsbauten, die baulich und organisatorisch sinnvoll wären, gedacht werden.

Es wird um Wiedervorlage im Herbst 2021 gebeten.

Kreisrat **Siegfried Lehmann**

Die Klärung der Frage nach dem dritten Standort wird begrüßt. Es ist wichtig, im Landkreis zwei starke Standorte zu haben.

Unbefriedigend bleibt die Frage nach der Entwicklung des gesamten Bereichs. Sind die Prognosen, die eine rückläufige Inklusion prognostizieren, verlässlich? Der Landkreis ist auf einem guten Weg, seine zwei Standorte weiterzuentwickeln, damit diese gut ausgestattet bleiben.

Welche Haltung hat das Land zur Frage der Inklusion und wie wird es handeln? Zum weiteren Verfahren sollte ein Vertreter des RP oder des Ministeriums in eine Ausschusssitzung eingeladen werden. Dabei könnte auch die Frage nach dem Raumbedarf angesprochen werden.

Hilfreich wäre es auch, als Ausschuss beide Standorte vor Ort zu besichtigen.

Vorsitzender

Die Besichtigung beider Standorte wird zugesagt.

Die Verhandlungsrunden mit dem RP werden mit Nachdruck weiterverfolgt. Es kann gerne jemand dazu in die Sitzung eingeladen werden. Unklar ist, ob dazu auch jemand kommen wird.

Frau **Seidl**

Das Raumprogramm muss geklärt werden, bevor man mit den Planungen beginnen kann. In diesem Zuge könnte eine Erweiterungsoption nochmals geprüft werden.

Frau **Hagen**

Die Schulbezirksmöglichkeit wurde ebenfalls bereits ins Auge gefasst. Das würde bedeuten, dass die Regenbogenschule in Konstanz auch die Schülerinnen und Schüler aus Konstanz und Allensbach aufnehmen würde. Die Schülerinnen und Schüler aus dem restlichen Landkreis würden dann der Haldenwangschule in Singen zugeteilt werden.

Im kommenden Schuljahr werden weiterhin weniger Schülerinnen und Schüler in die Inklusion gehen. Hauptgrund dafür ist, dass Sonderschulen in der Coronapandemie geöffnet blieben, während die allgemeinbildenden Schulen geschlossen waren.

Vorsitzender

Der Belegschaft beider Schulen sei an dieser Stelle ein ganz besonderer Dank für ihren Einsatz während der Pandemie ausgesprochen.

5. Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.; **Jahresabschluss 2020 und aktuelle Entwicklungen**

Der **Vorsitzende** führt in den Sachverhalt ein. Frau **Ferling** stellt den Sachverhalt anhand einer PowerPoint-Präsentation dar.

Kreisrätin **Weber-Bastong**

bleibt die digitale Geschäftsstelle als fünfte Geschäftsstelle erhalten und wie wird diese in Anspruch genommen?

Kreisrat **Siegfried Lehmann**

Es stimmt mich sorgenvoll, wenn zum Jahresende keine positive Prognose für 2022 mehr gemacht werden kann. Daher wird beantragt, in der nächsten Sitzung des Kultur- und Schulausschusses das Thema „Zukunft der VHS“ auf die Tagesordnung zu nehmen. Es müssen finanzwirksame Beschlüsse dazu gefasst werden, ob es einen radikalen Kahlschlag geben soll oder ob die Träger zusätzlich Geld in die Hand nehmen werden, damit die VHS auch in 2022 noch bestehen kann. Die Vorlage sollte einen Bericht der Mitgliederversammlung und die Positionie-

zung des Landkreises dazu enthalten.

Es wird gebeten, nicht aus reinem Zeitdruck heraus schwierige Entscheidungen für 2022 zu treffen.

Kreisrätin **Sarikas**

Welche Möglichkeiten gäbe es, gerade auch Geflüchteten und insbesondere auch Analphabeten, den Zugang zu Online-Kursen zu erleichtern?

Kreisrätin **Behler**

Welche strukturellen Veränderungen sind erforderlich, um das weitere Fortbestehen der VHS sicherzustellen?

Kreisrat **Weckbach**

Welche Fixkosten gibt es neben dem Personal noch?

Welchen staatlichen Überbrückungshilfen wurden für die Zeit der Pandemie beantragt?

Kreisrat **Müller-Fehrenbach**

Der Vorlage ist zu entnehmen, dass der Vorstand verpflichtet ist, die Eröffnung des Insolvenzverfahrens zu beantragen. Das ist eine sehr problematische Lage und kann so nicht auf Dauer bleiben.

Der Landkreis steht zur VHS. Es werden natürlich auch entsprechende Maßnahmen notwendig werden, aber der Gang zum Amtsgericht darf nicht kommen. Die Deadline ist das Frühjahr 2022. Es muss davor geklärt werden, wie die Zukunft gesichert werden kann. In der nächsten Sitzung des Kultur- und Schulausschusses muss es konkreter werden.

Dazu sind die entsprechenden Unterlagen erforderlich, welche Möglichkeiten die Geschäftsführung des Vorstands noch hat und welche Grenzen es gibt.

Danach müssen sich die Städte und der Landkreis entsprechend bekennen, um den Bestand zu sichern.

Vorsitzender

Ziel des Landkreises ist, dass die VHS erhalten bleibt.

Das Thema wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kultur- und Schulausschusses gesetzt.

Frau **Ferling**

Öffentliche Einrichtungen sind bei den Übergangshilfen teilweise nicht antragsberechtigt. Dennoch wurden entsprechende Anträge gestellt, sodass das Ergebnis nun einfach abgewartet werden muss.

Die digitale Geschäftsstelle ersetzt die bisherigen Geschäftsstellen nicht. Sie ist vielmehr eine Weiterentwicklung des VHS-Programms und ein enormer Fortschritt beim Thema Digitalisierung.

Alphabetisierung ist weiterhin ein wichtiges Thema im Bereich Integration. Die VHS ist auch weiterhin ein Grundbildungszentrum. Integrations- und Alphabetisierungskurse werden daher ein Schwerpunkt bleiben. Es wird versucht, den niederschweligen Zugang zum Online-Angebot weiter auszubauen.

6. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche

6.1. Impfangebot für Jugendliche und junge Erwachsene an Schulen

Vorsitzender

Der Landkreis möchte gerne möglichst vielen Schülerinnen und Schülern, insbesondere Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein Impfangebot machen. Man muss in der Diskussion vorsichtig sein, denn für unter 18-Jährige gibt es derzeit keine Empfehlung der Ständigen Impfkommission (StiKo). In den Pfingstferien wurde dieses Thema bereits bei den Schulleitungen der Beruflichen Schulen angesprochen.

6.2. Stärkung der Aus- und Weiterbildung im Handwerk;

Antrag CDU-Fraktion

Vorsitzender

Die CDU-Fraktion hat am 7. Juni 2021 einen Antrag zur Klärung der Konzeption "Modellwerkstatt" mit der Bitte um entsprechende Gespräche mit den zuständigen Ministerien eingereicht hat.

Das Konzept wird von der Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz schriftlich ausgearbeitet. Auf dieser Basis werden die Ministerien (Wirtschaft und Kultus) von der Verwaltung kontaktiert, um zu erörtern, wie und in welcher Höhe hier Landesmittel für die Förderung der Investitionen bereitgestellt werden können.

6.3. Baumfällung im Naturschutzgebiet in Radolfzell;

Anfrage Kreisrat Siegfried Lehmann

Kreisrat Siegfried Lehmann

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt und Technik des Gemeinderats Radolfzell wurde über einen illegalen Gehölz-Kahlschlag am Markelfinger Winkel beraten.

Nun wurde entschieden, dass die Stadt eine Selbstanzeige gemäß Naturschutzgesetz vornimmt. Es wird eine Stellungnahme des Landratsamtes dazu erwartet.

Kreisrat Weckbach

Da der Kreistag für dieses Thema nicht zuständig ist, muss das auf behördlichem Weg geklärt werden.

Der **Vorsitzende** sichert zu, die Anfrage intern mitzunehmen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der **Vorsitzende** die **öffentliche** Sitzung um 16:35 Uhr.

Der Vorsitzende:

Zeno Danner

Für den Ausschuss:

Wolf-Dieter Karle

Siegfried Lehmann

Für das Protokoll:

Vera Hoffmann